

Jahresbericht 2022 der IGK SCHWEIZ

Zuhanden der Generalversammlung 2023

Vorstand (Katrin Sigerist)

Der Vorstand hat sich in diesem Jahr 4 mal beraten. Die Sitzungen waren am 5. März, 16. Juli, 3. Oktober und am 1. Dezember. Die letzte Sitzung fand via Telefon Konferenz statt. Im Oktober war der Kreis der Teilnehmenden durch Christian Mettler, Beatrice Werlen, Therese Leutwyler, Urs Schwarz und Frank Gick vergrössert. Thema war die anstehende Fusion. Nachdem das Jahr gut gestartet hatte wurde es gegen Ende turbulenter. Erst wurde bekannt, dass die Mitgliederbeiträge an die IGKH massiv erhöht werden müssen um diese am Leben zu erhalten, dann nahm die Ungewissheit der Zukunft weiter zu, da Christian Mettler und Beatrice Werlen ihre Kündigungen einreichten. Dies machte die Arbeit für den Vorstand schwieriger und nebulöser da vieles nicht klar und berechenbar war. Auch in unserem Vorstand stehen Veränderungen an, zwei Mitglieder werden sich nicht mehr zur Wahl stellen. Wir hoffen sehr, dass wir neue Mitglieder finden, damit wir handlungsfähig bleiben.

Der Vorstand der IGK hat sehr gut und harmonisch zusammen gearbeitet, die Sitzungen waren immer konstruktiv.

Geschäftsstelle / Finanzen (Tony Bucheli)

Finanzen

Wer Fr. 6015.00 Verlust budgetiert und Fr. 4458.61 Gewinn macht, kann entweder nicht budgetieren oder er will Bundesrat werden. Da ich das Zweite sicher nicht will und das Kassier-Amt nur faut-de-mieux übernommen habe, ist es kein Problem für mich, zu meiner Unfähigkeit zu stehen. Da sich die Kasse (wie bei den Finanzministern) positiver als erwartet entwickelt hat, wird man mir diese Schwäche sicher gerne verzeihen.

Den grossen Unterschied machte das FlechtFestival aus, das dank vollen Kursen, erfolgreichem Sponsoring und viel ehrenamtlicher Arbeit statt dem budgetierten Verlust einen Gewinn eingebracht hat, der in etwa den Unterschied im Verbandsergebnis ausgemacht hat.

Als besonders erfreulich ist der Eingang von Fr. 500.- als Spenden zu verzeichnen.

Da sich die Schwankungen der übrigen Positionen etwa im zu erwartenden Rahmen bewegten, kann man davon ausgehen, dass der Kassier auch als Bundesrat nicht zu gebrauchen wäre.

Ich danke allen Mitgliedern, welche ihren Beitrag pünktlich bezahlen und den beiden Revisoren Markus Keel und Reinhold Bless für die gründliche Prüfung der Rechnung.

Geschäftsstelle

Unter den zahlenden Mitgliedern verzeichnen wir im Rechnungsjahr einen Austritt und einen Eintritt mit einem Teilbetrag. Von den beiden Lernenden, welche dieses Jahr mit einem EFZ abgeschlossen haben, ist niemand dem Verband beigetreten. Neu in den Kreis aufgenommen haben wir eine Lernende mit Ausbildungsantritt im August 22.

Wie jedes Jahr machen Anfragen nach kompetenten Betrieben für bestimmte Arbeiten einen schönen Teil der Kontaktnahmen aus. Die Geschäftsstelle versucht diese so offen und präzise wie möglich zu beantworten, um den Kunden wie auch den Betrieben unnötige Telefone zu ersparen.

Als Besonderheit kamen dieses Jahr auch Fragen in Zusammenhang mit den Kursen am FlechtFestival dazu, auch wenn Ursula Probst eigentlich dafür zuständig war.

Homepage

Wenn viel läuft, entwickelt sich entsprechend viel Verkehr. Das gilt natürlich auch für das Internet. Entsprechend hat sich die Zahl der Besucher auf der Homepage bis zum FlechtFestival kontinuierlich erhöht und im Oktober im Vergleich zu durchschnittlichen Monaten mehr als verdoppelt. Dass sich der Besuch hinterher wieder auf den Durchschnitt gesenkt hat, ist nur die logische Folge dieser Entwicklung.

Relativ häufig betreffen Anfragen an die Geschäftsstelle die Suche nach Kursen. Wenn die Mitglieder ihre Kurse zur Veröffentlichung auf der Agenda melden, verursachen sie dort möglicherweise nicht mehr, sondern weniger Arbeit. Zudem erweisen sie sich selbst und den Anbietern, die den Kurs ausschreiben, einen Dienst. Und wenn die Homepage deswegen besser frequentiert wird, haben wir alle etwas davon. Das gleiche gilt natürlich auch für Märkte, Tage der offenen Türe und ähnliches.

Berufsbildung

Schule / ÜK

Zwei Lernende haben diesen Sommer die Ausbildung mit einem EFZ abgeschlossen. Dazu erhielt einer sein Schlusszeugnis, der nur die Schule besuchte und keine Prüfung ablegte. Im August haben eine Lernende mit Lehrvertrag und einer, welcher einen Abschluss nach Art. 32 anstrebt, die Ausbildung begonnen. Eine ausgeschriebene Lehrstelle konnte nicht besetzt werden.

Ein Pilotversuch, den ÜK Gestellbau in Lichtenfels durchzuführen, ist erfolgreich und ohne Mehrkosten verlaufen. Da die Lernenden der Fachschule in dieser Zeit in den Ferien weilten, konnten gegenseitige Kontakte allerdings nicht zustande kommen.

IG Kunsthandwerk Holz

Unruhige Zeiten erlebte die IGKH im Berichtsjahr. Nachdem an der DV im Frühling mit Christian Mettler ein in Fragen der Berufsbildung äusserst erfahrener Mann das Ruder der Dachorganisation übernommen hatte, nahm man eigentlich an, dass das Schiff auf gutem Kurs flott voran kommen sollte. Christian besuchte Vorstandssitzungen und machte sich ein vertieftes Bild von der Situation in den Partnerverbänden, welche die Organisation tragen. Als aber im Herbst die Holzbildhauer sich dem noch von seinem Vorgänger angebahnten Strukturprojekt verweigerten und die Drechsler noch die GV 23 darüber abstimmen lassen wollten, fiel die für die kommenden Jahre geplante Finanzierung der Organisation wie ein Kartenhaus zusammen. Die für die Umsetzung des Projektes in Aussicht gestellten Mittel des SBF1 fehlen nun und dazu kommt ein Einbruch bei den Zahlungen in den Berufsbildungsfonds.

Angesichts dieser Situation gaben Christian Mettler und Geschäftsführerin Beatrice Wehrlen, die viel Zeit in die Vorbereitung dieses von der DV einstimmig angenommenen Projektes gesteckt hatten, ihren Rücktritt bekannt.

Folge dieser Entwicklung ist nicht nur eine gewichtige Doppelvakanz, sondern auch, dass die Verbände die ausfallenden finanziellen Mittel selber aufbringen müssen, was für 2023 massive Beitragserhöhungen mit sich bringen wird. Ihre Mitglieder werden also mit dem Portemonnaie beweisen müssen, wieviel Ihnen die Berufsbildung wert ist.

Reform/Fünfstufige Überprüfung

Die Fünfstufige Überprüfung der IGKH-Berufe endete mit einer Nichtreform, die am 27. Juni 2022 an der Sitzung der Kommission B & Q besiegelt wurde. Dies wurde möglich, nachdem auch die Küfer eine Lösung für ihre Probleme mit dem Thema der Weinbereitung gefunden hatten, die sich im Rahmen der bestehenden Dokumente umsetzen lässt.

Auch für die übrigen Berufe werden Anpassungen im Rahmen der bestehenden Dokumente gesucht. Die Umsetzung übernimmt im wesentlichen Reto Ganz, der neue stellvertretende Direktor der Schule für Holzbildhauerei.

Erfreulich aus Sicht der IGK SCHWEIZ ist, dass die Vakanz in der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität behoben werden konnte. Mit Claudia Maag übernimmt eine Absolventin der neuen Ausbildung den Sitz neben Frank Gick.

Berufsportraits

Im Zuge des vom SBFI verordneten Abbaus der Reserven, um die man heute froh wäre, hat der Berufsbildungsfonds Imagevideos für die Partnerverbände finanziert. Damit alle Videos gleich daher kommen wurde, die Firma damit beauftragt, welche schon das Video für die Schnätzi produziert hat. Als Korb- und Flechtwerkgestalterin wurde Ruth Keller in Horw portraitiert. Wir sind noch daran, das Video für unsere Homepage französisch zu untertiteln und werden den Mitgliedern dann melden, wenn es online ist.

Arbeitsgruppe FlechtFestival 2022 (Ursula Probst)

An der GV 2020 hat die Mehrheit beschlossen ein FlechtFestival durchzuführen. Es wurde ein OK, bestehend aus Christine Perolini, Pepito Zwahlen und mir, gebildet. Wir haben uns für die Schule für Holzbildhauerei als Durchführungsort, entschieden. An total 13 Sitzungen oder Telefonkonferenzen haben wir uns ausgetauscht. Das erste Mal am 10.10.2020 und die letzte Sitzung war am 15.11.2022. Corona hat alles noch in die Länge gezogen und wir mussten das Festival um 1 Jahr verschieben.

Dank zahlreichen Sponsoren konnten wir den Druck für die Werbung, Kursbroschüre und Flyer, finanzieren. An 4 Tagen konnten wir 12 Flechtkurse anbieten, die zwischen 3 und 14 Stunden dauerten. 4 Kurse konnten wir ein zweites Mal auffüllen. Leider ist eine Kursleiterin ausgefallen, und wir mussten 2 Kurse umbuchen. Somit konnten wir 14 Kurse erfolgreich mit zufriedenen Teilnehmenden durchführen.

Bei strahlendem Wetter fand am Samstag und Sonntag rund um die Schule und am See, ein schöner Korbmarkt statt. Ebenfalls am See betrieb Werner Turtschi das Korbkarussell. Bei der Schule konnte man zwei Holzbildhauern und Bernard Verdet beim Werken zusehen. Der eine nimmt weg-der andere fügt an. An zwei Stationen hatten die jüngsten Besucher die Möglichkeit selbst etwas zu flechten.

Für die Festwirtschaft haben wir die Pfrundhausschür mieten können, was jedoch nicht dringend nötig gewesen wäre, da das Wetter «zu schön» war, um drinnen zu sitzen. Im Aufenthaltsraum der Schule haben wir an allen 4 Kurstagen eine Cafeteria für die Kursteilnehmenden betrieben.

Unser herzlicher Dank geht an alle Helfenden, Kursleitenden, Marktfahrer etc. die es möglich gemacht haben einen solch schönen Anlass durchzuführen und die überall mithalfen, wo es nötig war.

Zeitschrift „korbflechten.ch“ (I. V. der Redaktion: Therese Leutwyler)

Wir vom Redaktionsteam bedanken uns bei allen Mitgliedern die uns tolle Beiträge und Fotos zugestellt haben. Dank euch konnten wir die Ausgaben von «korbflechten.ch» abwechslungsreich und vielseitig gestalten. Merci viel Mal!

Es wäre es schön, wenn die MITGLIEDERPLATTFORM noch reger genutzt würde.

Mit Beiträgen zu: „gesehen, gehört“, „Aktivitäten“, „Ausstellungen“, „Der besondere Auftrag“, „Leserbriefe“ und „interessante Links“ gibt es doch immer wieder etwas „Leben“ in die Zeitschrift.